

NOMOSSTUDIUM

Kindhäuser | Zimmermann

Klausurtraining Strafrecht

6. Auflage



Nomos

NOMOSSTUDIUM

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Urs Kindhäuser
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Till Zimmermann
Heinrich Heine Universität Düsseldorf

Klausurtraining

Strafrecht

6. Auflage



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7560-1481-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-2017-5 (ePDF)

6. Auflage 2024

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2024. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort

Das vorliegende „Klausurtraining Strafrecht“ verfolgt zwei Ziele: Zum einen will es dabei behilflich sein, sich schnell mit den praktischen Problemen, die bei einer strafrechtlichen Prüfungsarbeit zu bewältigen sind, auseinandersetzen zu können. Zum anderen soll anhand von Beispielfällen die Gesetzesanwendung im Gutachten illustriert werden. Da das Klausurtraining die Darstellung des Strafrechts in den Kurzlehrbüchern ergänzen soll, wird mit allgemeinen Literaturnachweisen in den Gutachten gespart und lediglich jeweils auf die entsprechenden Stellen in den Lehrbüchern verwiesen.

Die präsentierten Lösungen sollen praktische Beispiele für eine aus unserer Sicht gute Bearbeitung liefern; aus diesem Grunde sollten sie, was den materiellen Gehalt angeht, in Hausarbeiten selbst nicht zitiert werden. Die vorgestellten Lösungswege folgen vielmehr allein didaktischen Erwägungen und verstehen sich nicht als wissenschaftliche Stellungnahmen der Autoren.

Die didaktische Linie des Buches bildete sich in der täglichen Arbeit in Arbeitsgemeinschaften und Übungen heraus, in denen wir gesehen haben, dass es für die meisten Bearbeiter:innen weder problematisch ist, die rechtlichen Probleme zu lernen und zu verstehen, noch sich einzelne Aufbauvorgaben zu merken. Wir meinen, dass die eigentliche Herausforderung vielmehr darin liegt, beides in der konkreten Klausursituation zu verbinden. Deshalb haben wir uns dafür entschieden, die Lösungsvorschläge tabellarisch darzustellen, indem wir jeweils an Ort und Stelle handwerkliche und auch klausurtaktische Erwägungen aufzeigen.

Bonn/Düsseldorf, im Sommer 2024

Urs Kindhäuser, Till Zimmermann

Inhaltsübersicht

Übersicht der Fälle	25
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	27

1. TEIL: GRUNDLAGEN

§ 1 Die Aufgabenstellung	29
§ 2 Das Gutachten	36
§ 3 Die prozessuale Zusatzfrage	64
§ 4 Die Formalia für Klausur und Hausarbeit	66

2. TEIL: FÄLLE

Fall 1: Der Versuch	74
Fall 2: Das Fahrlässigkeitsdelikt	90
Fall 3: Unterlassungsdelikte	105
Fall 4: Mittäterschaft	122
Fall 5: Mittelbare Täterschaft	146
Fall 6: Die Teilnahme	172
Fall 7: Der Versuch der Beteiligung	190
Fall 8: Die actio libera in causa	204
Fall 9: Irrtümer	215
Stichwortverzeichnis	231

Inhalt

Übersicht der Fälle	25
---------------------	----

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	27
--------------------------------------	----

1. TEIL: GRUNDLAGEN

§ 1 Die Aufgabenstellung	29
---------------------------------	----

I. Der Sachverhalt	29
--------------------	----

1. Der Sachverhalt ist feststehend	29
2. Der Sachverhalt ist vollständig	30
3. Der Sachverhalt ist – im Zweifelsfall – lebensnah auszulegen	30
4. Rechtliche Wertungen oder Begriffe im Sachverhalt	31
5. Ergänzende Hinweise	31

II. Die Fallfrage	32
-------------------	----

1. Sachliche Reichweite der Fallfrage	32
a) Straftaten	32
b) Strafzumessung und Regelbeispiele	33
c) Prozessvoraussetzungen/Prozesshindernisse	34
d) Ordnungswidrigkeiten	34
2. Persönliche Reichweite der Fallfrage	35
3. Ergänzende Hinweise	35

§ 2 Das Gutachten	36
--------------------------	----

I. Aufbau des Gutachtens	36
--------------------------	----

1. Die gedankliche Vorprüfung	36
2. Der Prüfungsaufbau	38
a) Die Arbeit mit Tatkomplexen	38
aa) Die Bildung von Tatkomplexen	38
bb) Reihenfolge der Tatkomplexe	39
cc) Innerhalb der Tatkomplexe	39
b) Prüfungsreihenfolge der Delikte	40
c) Allgemeiner Deliktsaufbau	42
aa) Der dreistufige Deliktsaufbau	42
bb) Der zweistufige Deliktsaufbau	42

II. Der Gutachtenstil	43
-----------------------	----

1. Das Gutachten als logisches Verfahren	44
a) Der („führende“) Obersatz	44
b) Der Untersatz: Ein viergliedriger Syllogismus!	45
c) Das Ergebnis	46
2. Der problematische Grundsatz der Ökonomie	48

Inhalt

III. Die Bearbeitung von Meinungsstreitigkeiten	50
1. Vorbemerkung	50
2. Der für den konkreten Fall bedeutungslose Meinungsstreit	50
3. Der entscheidungserhebliche Meinungsstreit	51
a) Die Darstellung der Meinungen	52
aa) Auswahl und Benennung der Meinungen	52
(1) Auswahl	52
(2) Benennung	53
bb) Anwendung der Meinungen	53
b) Der Streitentscheid	54
aa) Auslegung	55
bb) Darstellungsmöglichkeiten	58
cc) Juristische Argumentationstechniken (Überblick)	58
dd) Vollständige Prüfung im Beispielfall	59
c) Die sogenannte „direkte Methode“	62
4. „Atypische“ Meinungsstreitigkeiten	62
5. Der Umgang mit unbekanntem Problemen	63
§ 3 Die prozessuale Zusatzfrage	64
I. Die Aufgabenstellung	64
II. Das Gutachten	64
§ 4 Die Formalia für Klausur und Hausarbeit	66
I. Die Formalia der Klausur	66
1. Deckblatt	66
2. Gutachten	66
II. Die Formalia der Hausarbeit	67
1. Apparat	67
a) Deckblatt	67
b) Aufgabenstellung	67
c) Gliederung	67
d) Literaturverzeichnis	68
aa) Grundsätze	68
bb) Lehrbücher und Monographien	70
cc) Kommentare	70
dd) Beiträge in Zeitschriften, Festschriften und Sammelwerken	71
ee) Entscheidungsanmerkungen	71
ff) Praktische Hinweise	71
e) Abkürzungsverzeichnis	72
2. Gutachten	72
a) Textformat	72
b) Zitate	72

Inhalt

2. TEIL: FÄLLE

Fall 1: Der Versuch	74
A. Strafbarkeit des A wegen versuchten Totschlags	76
I. Vorprüfung	77
II. Tatbestand	77
1. Subjektiver Tatbestand	77
2. Objektiver Tatbestand	78
III. Rechtswidrigkeit	78
IV. Schuld	78
V. Persönliche Strafaufhebungsgründe: Rücktritt vom Versuch	79
1. Kein Fehlschlag	79
a) „Tatplantheorie“	79
b) „Gesamtbetrachtungslehre“	80
c) „Einzelaktslehre“	80
d) Streitentscheidung	80
e) Ergebnis	81
2. Aufgeben der Tat	81
3. Freiwilligkeit	82
VI. Ergebnis	82
B. Strafbarkeit des A wegen Körperverletzung	83
I. Tatbestand	83
1. Objektiver Tatbestand	83
a) Körperliche Misshandlung	83
b) Gesundheitsschädigung	83
2. Subjektiver Tatbestand	83
II./III. Rechtswidrigkeit/Schuld	84
IV. Ergebnis	84
C. Strafbarkeit des A wegen Gefährlicher Körperverletzung	84
I. Tatbestand	84
1. Grundtatbestand	84
2. Objektiver Qualifikationstatbestand	84
a) Waffe	84
b) Lebensgefährdende Behandlung	85
3. Subjektiver Qualifikationstatbestand	85
II./III. Rechtswidrigkeit / Schuld	85
IV. Ergebnis	85
D. Strafbarkeit des A wegen Hausfriedensbruchs	85
I. Objektiver Tatbestand	86
1. Geschützte Räumlichkeit	86
2. Eindringen	86
II. Ergebnis	86
E. Gesamtergebnis	86
StPO-Zusatzfrage	87
I. Zulässigkeit	87
1. Ablehnungsbefugnis	87
2. Zeitpunkt	87
3. Notwendiger Inhalt	87

Inhalt

4. Keine Verschleppung oder verfahrensfremde Zwecke	88
5. Zuständiges Gericht	88
II. Begründetheit	88
1. Ausschlussgründe	88
2. Besorgnis der Befangenheit	88
III. Ergebnis	89
Fall 2: Das Fahrlässigkeitsdelikt	90
A. Strafbarkeit des S wegen Fahrlässiger Tötung	94
I. Tatbestand	94
1. Sorgfaltspflichtverletzung	94
2. Objektive Vorhersehbarkeit des erfolgsverursachenden Kausalverlaufs	95
3. Objektive Vermeidbarkeit (Pflichtwidrigkeitszusammenhang)	95
II. Rechtswidrigkeit	95
III. Schuld	96
1. Individuelle Vorhersehbarkeit des erfolgsverursachenden Kausalverlaufs	96
2. Individuelle Vermeidbarkeit des Erfolgseintritts	96
3. Zumutbarkeit	96
IV. Ergebnis	96
B. Strafbarkeit des S wegen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion	97
I. Tatbestand	97
1. Objektiver Tatbestand	97
2. Subjektiver Tatbestand	97
II. Rechtswidrigkeit	98
III. Schuld	98
IV. Ergebnis	98
C. Strafbarkeit des S wegen Fahrlässiger Körperverletzung durch Unterlassen	98
I. Tatbestand	98
II. Rechtswidrigkeit	99
III. Schuld	99
IV. Ergebnis	99
D. Strafbarkeit des S wegen fahrlässigen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion durch Unterlassen	100
I. Tatbestand	100
1. Sorgfaltswidriges Unterlassen	100
2. Fahrlässiges Herbeiführen der Gefahr	100
II. Rechtswidrigkeit	100
III. Schuld	100
IV. Ergebnis	100
E. Gesamtergebnis/Konkurrenzen	100
StPO-Zusatzfrage	101
I. Formelle Rechtmäßigkeit	101
1. Anordnungsbefugnis	101
2. Adressat der Maßnahme	102
3. Durchführung	102
II. Materielle Rechtmäßigkeit	103
1. Untersuchungszweck	103

Inhalt

2. Verhältnismäßigkeit	103
III. Beweisverwertungsverbot	104
Fall 3: Unterlassungsdelikte	105
A. Strafbarkeit des A wegen versuchten Totschlags durch Unterlassen	108
I. Vorprüfung	109
II. Tatbestand	109
1. Subjektiver Tatbestand	109
a) Erfolg	109
b) Bestimmte, geeignete Handlung	109
c) Möglichkeit der Handlung	110
d) Garantenstellung	110
2. Objektiver Tatbestand	110
a) Erste Rettungsmöglichkeit	111
b) Letzte Rettungschance	111
c) Konkrete Gefährdung	111
d) Täterperspektive (hM)	112
e) Streitentscheid	112
III. Rechtswidrigkeit	112
IV. Schuld	113
V. Ergebnis	113
B. Strafbarkeit des A wegen versuchten Mordes durch Unterlassen	113
I. Vorprüfung	113
II. Tatbestand	113
1. Grundtatbestand	113
2. Subjektiver Qualifikationstatbestand	114
III. Ergebnis	114
C. Strafbarkeit des A wegen Körperverletzung durch Unterlassen	114
I. Tatbestand	115
1. Objektiver Tatbestand	115
a) Körperliche Misshandlung	115
b) Gesundheitsschädigung	115
c) Sonstige objektive Merkmale	115
2. Subjektiver Tatbestand	116
II. Rechtswidrigkeit	116
III. Schuld	116
IV. Ergebnis	116
D. Strafbarkeit des A wegen Gefährlicher Körperverletzung durch Unterlassen	116
I. Tatbestand	116
1. Grundtatbestand	116
2. Objektiver Qualifikationstatbestand	116
3. Subjektiver Qualifikationstatbestand	117
II. Rechtswidrigkeit	117
III. Schuld	117
IV. Ergebnis	117
E. Konkurrenzen/Zwischenergebnis	117

Inhalt

F. Strafbarkeit des C wegen Unterlassener Hilfeleistung	117
I. Tatbestand	118
1. Objektiver Tatbestand	118
a) Unglücksfall	118
b) Erforderliche Hilfeleistung	118
c) Zumutbarkeit der Hilfeleistung	118
2. Subjektiver Tatbestand	118
II. Rechtswidrigkeit	119
III. Schuld	119
IV. Ergebnis	119
G. Gesamtergebnis	119
StPO-Zusatzfrage	119
I. Vernehmung	119
II. Zeugnisverweigerungsrecht der Zeugin	119
III. Verwertungsverbot	119
1. Reichsgericht	120
2. BGH	120
3. Literatur	120
4. Stellungnahme	121
Fall 4: Mittäterschaft	122
1. Tatabschnitt: Die Tat gegen E	125
A. Strafbarkeit von A, B und C wegen gemeinschaftlichen Raubes	125
I. Tatbestand	125
1. Objektiver Tatbestand	125
a) Fremde bewegliche Sache	125
b) Gewalt gegen eine Person	125
c) Wegnahme	126
d) Kausalzusammenhang	126
e) Gemeinschaftliches Handeln	127
2. Subjektiver Tatbestand	127
a) Vorsatz	127
b) Gemeinsamer Tatplan	127
c) Finalzusammenhang	127
d) Zueignungsabsicht	128
II. Rechtswidrigkeit	128
III. Schuld	128
IV. Ergebnis	128
B. Strafbarkeit von A, B und C wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes	128
I. Tatbestand	129
1. Grundtatbestand	129
2. Objektiver Qualifikationstatbestand	129
a) Waffe	129
b) Beisichführen	129
3. Subjektiver Qualifikationstatbestand	129
II. Rechtswidrigkeit	129
III. Schuld	130

Inhalt

IV. Ergebnis	130
V. Konkurrenzen	130
2. Tatabschnitt: Der Schuss auf C	130
A. Strafbarkeit des B wegen versuchten Totschlags	130
I. Vorprüfung	130
II. Tatbestand	131
1. Subjektiver Tatbestand	131
2. Objektiver Tatbestand	131
III./IV. Rechtswidrigkeit/Schuld	131
V. Ergebnis	131
B. Strafbarkeit des B wegen versuchten Mordes	132
I. Vorprüfung	132
II. Tatbestand	132
1. Grundtatbestand	132
2. Subjektiver Qualifikationstatbestand	132
III. Rechtswidrigkeit	132
IV. Schuld	132
V. Ergebnis	132
VI. Konkurrenzen	133
C. Strafbarkeit des B wegen Körperverletzung	133
I. Tatbestand	133
1. Objektiver Tatbestand	133
a) Körperliche Misshandlung	133
b) Gesundheitsschädigung	133
2. Subjektiver Tatbestand	134
II./III. Rechtswidrigkeit/Schuld	134
IV. Ergebnis	134
D. Strafbarkeit des B wegen Gefährlicher Körperverletzung	134
I. Tatbestand	134
1. Grundtatbestand	134
2. Objektiver Qualifikationstatbestand	134
a) Waffe	134
b) Mit einem anderen Beteiligten	134
c) Lebensgefährdende Behandlung	135
3. Subjektiver Qualifikationstatbestand	135
II./III. Rechtswidrigkeit/Schuld	135
IV. Ergebnis	135
V. Konkurrenzen	135
E. Strafbarkeit des A wegen gemeinschaftlichen versuchten Mordes	136
I. Vorprüfung	136
II. Tatbestand	136
1. Subjektiver Tatbestand	136
a) Gemeinsamer Tatentschluss	136
aa) Unbeachtlichkeit des error in persona	137
bb) Error in persona führt zum Mittäterexzess	137
cc) Differenzierende Ansicht	137
dd) Streitentscheid	137

Inhalt

b) Verdeckungsabsicht	138
2. Objektiver Tatbestand	138
III./IV. Rechtswidrigkeit/Schuld	139
V. Ergebnis	139
F. Strafbarkeit des A wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung	139
I. Tatbestand	139
1. Objektiver Tatbestand	139
2. Subjektiver Tatbestand	139
II./III. Rechtswidrigkeit/Schuld	139
IV. Ergebnis	139
G. Strafbarkeit des C wegen gemeinschaftlichen versuchten Mordes	140
I. Vorprüfung	140
II. Tatbestand	140
1. Subjektiver Tatbestand	140
a) Täterqualität	140
aa) Keine Zurechnung	140
bb) Zurechnung als Versuch	141
cc) Streitentscheid	141
b) Gemeinsamer Tatentschluss	141
2. Objektiver Tatbestand	141
a) Tatbeitrag	141
b) Tatherrschaft	141
III./IV. Rechtswidrigkeit/Schuld	142
V. Ergebnis	142
H. Strafbarkeit des C wegen gemeinschaftlicher Gefährlicher Körperverletzung	142
I. Objektiver Tatbestand	142
II. Ergebnis	142
I. Strafbarkeit des C wegen versuchter gemeinschaftlicher Gefährlicher Körperverletzung	143
I. Vorprüfung	143
II. Tatbestand	143
1. Subjektiver Tatbestand	143
2. Objektiver Tatbestand	143
III./IV. Rechtswidrigkeit/Schuld	143
V. Ergebnis	143
J. Gesamtergebnis	143
StPO-Zusatzfrage	144
I. Der formelle Mitbeschuldigtenbegriff	144
II. Der materielle Mitbeschuldigtenbegriff	144
III. Der formell-materielle Mitbeschuldigtenbegriff	145
IV. Streitentscheidung	145

Inhalt

Fall 5: Mittelbare Täterschaft	146
1. Tatabschnitt: Das Geschäft mit K	149
A. Strafbarkeit des A wegen Betrugs in einem besonders schweren Fall	149
I. Tatbestand	150
1. Objektiver Tatbestand	150
a) Täuschung über Tatsachen	150
b) Irrtum	150
c) Vermögensverfügung	150
d) Vermögensschaden	151
2. Subjektiver Tatbestand	151
a) Vorsatz	151
b) Bereicherungsabsicht	151
II. Rechtswidrigkeit	152
III. Schuld	152
IV. Besonders schwerer Fall	152
1. Herrschende Meinung: Zielsetzung des Täters	153
2. Andere Ansicht: Mindestens zwei Taten	153
3. Streitentscheid	153
V. Ergebnis	154
B. Strafbarkeit des U wegen Betrugs in mittelbarer Täterschaft	154
I. Tatbestand	154
Objektiver Tatbestand	154
1. Subjektive Täterschaftstheorie	155
2. Objektive Lehren, insbes. Tatherrschaftslehre	155
3. Streitentscheid	155
II. Ergebnis	156
C. Strafbarkeit des U wegen versuchten Betrugs in mittelbarer Täterschaft	156
I. Vorprüfung	156
II. Tatbestand	156
1. Subjektiver Tatbestand: Tatentschluss	156
a) Täuschung über Tatsachen	156
b) Irrtum	157
c) Vermögensverfügung	158
d) Vermögensschaden	158
e) Bereicherungsabsicht	158
2. Objektiver Tatbestand	158
III./IV. Rechtswidrigkeit/Schuld	158
V. Ergebnis	158
D. Strafbarkeit des U wegen Anstiftung zum Betrug	159
I. Tatbestand	159
1. Objektiver Tatbestand	159
a) Haupttat	159
b) Bestimmen	159
2. Subjektiver Tatbestand	159
a) Minus zum Tätervorsatz	160
b) Aliud zum Tätervorsatz	160
c) Streitentscheid	160
II. Ergebnis	161

Inhalt

E. Strafbarkeit des A wegen Diebstahls in mittelbarer Täterschaft	161
I. Tatbestand	161
1. Objektiver Tatbestand	161
a) Fremde bewegliche Sache	161
b) Wegnahme	161
2. Subjektiver Tatbestand	162
a) Vorsatz	162
b) Zueignungsabsicht	162
II./III. Rechtswidrigkeit/Schuld	162
IV. Ergebnis	162
2. Tatabschnitt: Das Geschehen in der Nebenstraße	163
A. Strafbarkeit des A wegen versuchten Betrugs	163
I. Vorprüfung	163
II. Tatbestand	163
1. Subjektiver Tatbestand: Tatentschluss	163
a) Täuschung über Tatsachen	163
b) Irrtum	164
c) Vermögensverfügung	164
d) Vermögensschaden	164
e) Bereicherungsabsicht	164
2. Objektiver Tatbestand	164
III. Ergebnis	165
B. Strafbarkeit des A wegen versuchten Diebstahls in mittelbarer Täterschaft	165
I. Vorprüfung	165
II. Tatbestand	165
1. Subjektiver Tatbestand	165
a) Fremde bewegliche Sache	165
b) Wegnahme	165
2. Objektiver Tatbestand	166
a) Gesamtlösung	166
b) Strenge Einzellösung	166
c) Modifizierte Einzellösung	166
d) Streitentscheid	167
III. Ergebnis	167
IV. Konkurrenzen	167
C. Gesamtergebnis	167
StPO-Zusatzfrage	167
I. Tatbestand	168
1. Objektiver Tatbestand	168
a) Vortat eines anderen	168
b) Vereitelung	168
aa) Organtheorie	169
bb) Interessenvertretertheorie	169
cc) „Verfassungsrechtlich-prozessuale“ Theorie	169
dd) Streitentscheidung	170
2. Subjektiver Tatbestand	170
II. Rechtswidrigkeit	171

Inhalt

III. Schuld	171
IV. Ergebnis	171
Fall 6: Die Teilnahme	172
A. Strafbarkeit des A wegen Anstiftung zum Totschlag	174
I. Tatbestand	175
1. Objektiver Tatbestand	175
a) Teilnahmefähige Haupttat	175
b) Bestimmen	176
2. Subjektiver Tatbestand	176
a) Vorsatz hinsichtlich der Haupttat	176
b) Vorsatz hinsichtlich des Bestimmens	176
II. Rechtswidrigkeit	177
III. Schuld	177
IV. Ergebnis	177
B. Strafbarkeit des A wegen Anstiftung zum Mord	177
I. Tatbestand	177
1. Objektiver Tatbestand	177
a) Teilnahmefähige Haupttat	177
b) Bestimmen	178
2. Subjektiver Tatbestand	178
a) Vorsatz hinsichtlich der Haupttat	178
b) Vorsatz hinsichtlich des Bestimmens	178
c) Habgier	178
aa) Literatur	179
bb) Rechtsprechung	179
cc) Streitentscheidung	179
d) Verdeckungsabsicht	180
II./III. Rechtswidrigkeit/Schuld	180
IV. Ergebnis	180
C. Strafbarkeit des A wegen Anstiftung zum Totschlag	180
I. Tatbestand	181
1. Objektiver Tatbestand	181
a) Teilnahmefähige Haupttat	181
b) Bestimmen	181
2. Subjektiver Tatbestand	181
Vorsatz hinsichtlich der Haupttat	181
II. Ergebnis	182
D. Strafbarkeit des F wegen Beihilfe zum Totschlag	182
I. Tatbestand	182
1. Objektiver Tatbestand	182
a) Teilnahmefähige Haupttat	182
b) Hilfeleisten	182
aa) Kausalität	182
bb) Zurechenbarkeit bei alltäglichen Handlungen	183
(1) Zweckgedanke	183
(2) Rollenorientierte Betrachtung	184
(3) Deliktischer Sinnbezug	184

Inhalt

(4) Objektiver Sinn der Unterstützungshandlung	184
(5) Stellungnahme	185
2. Subjektiver Tatbestand	186
II. Rechtswidrigkeit	186
III. Schuld	186
IV. Ergebnis	186
E. Strafbarkeit des F wegen Beihilfe zum Mord	186
F. Strafbarkeit des F wegen Beihilfe zum Totschlag (zum Nachteil des Taxifahrers)	186
I. Tatbestand	187
1. Teilnahmefähige Haupttat	187
2. Hilfeleisten	187
3. Vorsatz	187
II. Ergebnis	187
StPO-Zusatzfrage	187
I. Formelle Rechtmäßigkeit	187
Anordnungsbefugnis	187
II. Materielle Rechtmäßigkeit	188
1. Dringender Tatverdacht	188
a) In rechtlicher Hinsicht	188
b) In tatsächlicher Hinsicht	188
2. Haftgrund	188
3. Verhältnismäßigkeit	188
III. Ergebnis	189
Fall 7: Der Versuch der Beteiligung	190
A. Strafbarkeit des A wegen versuchter Anstiftung zur Aussageerpressung	193
I. Tatbestand	193
1. Subjektiver Tatbestand: Tatentschluss	193
a) Vorsatz bezüglich der Haupttat	193
b) Verbrechenscharakter der Haupttat	194
aa) Person des Anzustiftenden	195
bb) Person des Anstifters	195
cc) Differenzierende Ansicht	195
dd) Streitentscheid	195
c) Vorsatz bezüglich der Anstiftungshandlung	196
aa) Intellektuelle Beeinflussung	196
bb) Geistiger Kontakt; Kommunikationsakt	196
cc) Planherrschaft; Unrechtspakt	196
dd) Streitentscheid	197
2. Objektiver Tatbestand	198
II. Rechtswidrigkeit	198
III. Schuld	198
IV. Ergebnis	198
B. Strafbarkeit des P wegen versuchter Beteiligung an einem Totschlag	198
I. Tatbestand	199
1. Objektiver Tatbestand	199
a) Sich-Bereit-Erklären	199
b) Verbrechenscharakter der Haupttat	199

Inhalt

2. Subjektiver Tatbestand	199
II. Rechtswidrigkeit	199
III. Schuld	199
IV. Ergebnis	199
C. Strafbarkeit des A wegen des Versuchs der Beteiligung an einem Totschlag	200
I. Tatbestand	200
1. Objektiver Tatbestand	200
a) Annahme des Erbietens	200
b) Verbrechenscharakter der Haupttat	200
2. Subjektiver Tatbestand	200
II./III. Rechtswidrigkeit/Schuld	200
IV. Strafaufhebungsgründe	200
1. Objektiver Rücktrittstatbestand	201
2. Subjektiver Rücktrittstatbestand	201
V. Ergebnis	201
StPO-Zusatzfrage	201
I. Möglichkeiten der Verfahrensbeendigung	201
1. Schlussentscheidungen	202
2. Einstellungen nach dem Opportunitätsprinzip	202
II. Wahrscheinlicher Verfahrensgang	203
Fall 8: Die actio libera in causa	204
A. Strafbarkeit des A wegen Körperverletzung	206
I. Tatbestand	206
1. Objektiver Tatbestand	206
a) Körperliche Misshandlung	207
b) Gesundheitsschädigung	207
2. Subjektiver Tatbestand	207
II. Rechtswidrigkeit	207
III. Schuld	208
1. Ausnahmemodell	208
2. Gegenansichten	208
3. Streitentscheidung	208
IV. Ergebnis	209
B. Strafbarkeit des A wegen Körperverletzung, actio libera in causa (Tatbestandsmodell)	209
I. Tatbestand	209
Körperliche Misshandlung/Gesundheitsschädigung	209
1. Tatbestandsmodell	210
2. Gegenansicht	210
3. Streitentscheidung	210
II. Ergebnis	211
C. Strafbarkeit des A wegen Vollrauschs	212
I. Tatbestand	212
1. Objektiver Tatbestand	212
2. Subjektiver Tatbestand	212
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	212
II. Rechtswidrigkeit	213

Inhalt

III. Schuld	213
IV. Ergebnis	213
StPO-Zusatzfrage	213
I. Statthaftigkeit	213
II. Anfechtungsberechtigung	213
III. Beschwer	213
IV. Zuständigkeit	214
V. Form	214
VI. Frist	214
VII. Ergebnis	214
Fall 9: Irrtümer	215
1. Tatabschnitt: Der Autohändler	218
Strafbarkeit von A und B wegen gemeinschaftlicher Freiheitsberaubung	218
I. Tatbestand	218
1. Objektiver Tatbestand	218
a) Opfer	218
b) Einsperren	219
2. Subjektiver Tatbestand	219
II. Ergebnis	219
2. Tatabschnitt: Der Verkehrsunfall	219
Strafbarkeit von A und B wegen gemeinschaftlicher Freiheitsberaubung	219
I. Tatbestand	220
1. Objektiver Tatbestand	220
a) Opfer	220
b) Freiheitsberaubung	220
2. Subjektiver Tatbestand	220
II. Rechtswidrigkeit	220
1. Rechtfertigung nach dem Festnahmerecht des § 127 Abs. 1 StPO	220
2. Rechtfertigung nach dem Festnahmerecht des § 127 Abs. 2 StPO	220
III. Schuld	220
1. Verbotsirrtum	221
2. Vermeidbarkeit des Verbotsirrtums	221
IV. Ergebnis	222
3. Tatabschnitt: Der Stadtpark	222
A. Strafbarkeit des A wegen Körperverletzung	222
I. Tatbestand	222
1. Objektiver Tatbestand	222
a) Körperliche Misshandlung	222
b) Gesundheitsschädigung	223
2. Subjektiver Tatbestand	223
II. Rechtswidrigkeit	224
1. Objektiver Rechtfertigungstatbestand	224

Inhalt

2. Subjektiver Rechtfertigungstatbestand	224
a) Voraussetzungen des Erlaubnistatumsstandsirrturns	224
aa) Nothilfefelage	224
(1) Angriff	225
(2) Gegenwärtigkeit des Angriffs	225
(3) Rechtswidrigkeit des Angriffs	225
bb) Nothilfehandlung	226
(1) Verteidigungshandlung	226
(2) Erforderlichkeit	226
(3) Gebotenheit	226
cc) Verteidigungswille	226
b) Folgen des Erlaubnistatumsstandsirrturns	226
aa) Eingeschränkte Schuldtheorie	227
bb) Lehre vom Gesamtunrechtstatbestand/von den negativen Tatbestandsmerkmalen	227
cc) Strenge und rechtsfolgenverweisende Schuldtheorien	227
dd) Strenge und modifizierte Vorsatztheorien	228
ee) Streitentscheidung	228
c) Folgerung	229
III. Ergebnis	229
B. Strafbarkeit des A wegen Fahrlässiger Körperverletzung	230
I. Tatbestand	230
1. Verursachung des Erfolgs	230
2. Verletzung einer objektiven Sorgfaltspflicht	230
II. Ergebnis	230
Gesamtergebnis	230
Stichwortverzeichnis	231

Übersicht der Fälle

Fall 1: Versuch – Rücktritt – Fehlschlag des Versuchs – Totschlag – Gefährliche Körperverletzung – Hausfriedensbruch – Ablehnung des Richters

Fall 2: Fahrlässigkeit – Unterlassen – Garantenstellung – Fahrlässige Tötung – Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion – Fahrlässige Körperverletzung – Blutprobenentnahme – Beweisverwertungsverbote

Fall 3: Unterlassen – Versuch – Versuchsbeginn beim Unterlassungsdelikt – Mord – Totschlag – Gefährliche Körperverletzung – Unterlassene Hilfeleistung – Vernehmung des Ermittlungsrichters in der Hauptverhandlung – Beweisverwertungsverbote

Fall 4: Mittäterschaft – Versuch – Auswirkungen eines Irrtums über Verfolger eines Mittäters auf die anderen Mittäter – Mord – Totschlag – Schwerer Raub – Gefährliche Körperverletzung – Mitbeschuldigtenbegriff

Fall 5: mittelbare Täterschaft – Anstiftung – Versuch – Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme – Irrtum über die Tatherrschaft – Versuchsbeginn bei der mittelbaren Täterschaft – Betrug in einem besonders schweren Fall – Gewerbsmäßigkeit – Diebstahl – Grenzen der zulässigen Verteidigung

Fall 6: Anstiftung – Beihilfe – Beihilfe bei alltäglichen Handlungen – Akzessorietätslockerung – Mord – Totschlag – Verhältnis von Mord und Totschlag – Untersuchungshaft

Fall 7: Versuchte Anstiftung – Bezugspunkt des Verbrechenscharakters der Haupttat – Art und Intensität des Bestimmens – Sich-Bereiterklären zu einem Verbrechen – Annahme des Erbietens zu einem Verbrechen – Rücktritt vom Versuch der Beteiligung – Aussageerpressung – Totschlag – Möglichkeiten der Verfahrensbeendigung im Ermittlungsverfahren

Fall 8: actio libera in causa – Körperverletzung – Vollrausch

Fall 9: Tatumstandsirrtum – Verbotsirrtum – Erlaubnistatumstandsirrtum – Mittäterschaft – Fahrlässigkeit – vorläufige Festnahme – Nothilfe – Freiheitsberaubung – Körperverletzung

Stichwortverzeichnis

Die Angaben verweisen auf die Seitenzahlen des Buches.

- Abkürzungen 45, 67
- actio libera in causa 63, 204, 205
 - Ausnahmemodelle 204, 205, 208
 - Gesetzmäßigkeitsprinzip 211
 - Koinzidenzprinzip 208
 - mittelbare Täterschaft 211
 - Obersatz 209
 - Prüfungsaufbau 204
 - Schuld 208
 - Straßenverkehrsdelikte 210
 - Tatbestandsmodell 204, 205, 209, 210
 - Vollrausch 212
 - Vorverlagerungstheorie 211
- Alleintäter 122
- Amnestie 33
- Amtsträger
 - Legaldefinition 193
- Analogie 58
- Angehörigenprivileg 33
- Anschlussdelikte 35
- Anstiftung 159, 172
 - Bestimmen 159, 176, 196
 - Doppelvorsatz 159, 176, 193
 - Haupttat 175
 - Lehre vom Unrechtspakt 159, 197
 - Prüfungsaufbau 172
 - Unmittelbares Ansetzen 198
 - Vorsatz hinsichtlich Bestimmen 178
 - Vorsatz hinsichtlich Haupttat 181
- Argumentationstechnik 54, 58
- argumentum ad absurdum 59
- Aufgabenstellung 29, 35
- Auslegung 46, 54
 - Analogieverbot 55
 - grammatische 55
 - historische 57
 - systematische 56
 - teleologische 57
- Aussageerpressung 192
 - versuchte Anstiftung 193
- Beendigung 39
- Begnädigung 33
- Begünstigung 33
- Beihilfe 172, 197
 - berufsneutrale Handlung 183
 - Doppelvorsatz 186
 - Hilfeleisten 182, 187
 - Kausalität 182
 - Prüfungsaufbau 182
- Besonderes persönliches Merkmal 194
- Beteiligung 35, 172
 - Versuch 190
- Betrug
 - Bereicherungsabsicht 151, 164
 - besonders schwerer Fall 34, 149, 152
 - Dreiecks- 46, 149
 - Gewerbsmäßigkeit 152
 - Irrtum 150, 164
 - Kausalzusammenhang 150
 - mittelbare Täterschaft 154
 - Obersatz 149
 - Saldotheorie 151
 - Tatmittler 154
 - Täuschung 150, 163
 - Vermögensschaden 151, 164
 - Vermögensverfügung 150, 164
 - Versuch 156, 163
 - Zweckverfehlungslehre 151
- Beweiswürdigung 29
- Blutbadargument 59
- Deliktsaufbau 42
 - dreistufiger 42, 227
 - zweistufiger 42
- Diebstahl
 - besonders schwerer Fall 34, 162
 - fremde bewegliche Sache 161, 165
 - Gewahrsam 161
 - Gewerbsmäßigkeit 162
 - mittelbare Täterschaft 161
 - Versuch 165
 - Wegnahme 126, 161, 165
 - Zueignungsabsicht 128
- Drohung 194
- E-Klausur 32
- Entschuldigungsgründe 32
- Erlaubnisirrtum 221
- Erlaubnistatbestand 43
- Erlaubnistatstandsirrtum 43, 52, 63, 215
 - eingeschränkte Schuldtheorie 225, 227
 - Lehre von den negativen Tatbestandsmerkmalen 225, 227

Stichwortverzeichnis

- modifizierte Vorsatztheorie 228
- Prüfungsaufbau 215, 223
- Rechtsfolge 226
- rechtsfolgenverweisende Schuldtheorie 224, 227
- Streitentscheidung 228
- strenge Schuldtheorie 227
- strenge Vorsatztheorie 52, 228
- Voraussetzungen 224
- Vorsatztheorien 223
- Erpressung 33
- error in persona 131
 - bei Mittäterschaft 137
- Erst-recht-Schluss 59
- Eventualvorsatz
 - Abgrenzung zur Fahrlässigkeit 77, 207
- Exkurse 47
- Exzess 59, 137, 181, 187
- Fahrlässige Tötung 94
 - Sorgfaltspflichtverletzung 94
- Fahrlässigkeit 34, 90
 - bei Tatumstandsirrturn 219
 - durch Unterlassen 98
 - Pflichtwidrigkeitszusammenhang 95
 - Prüfungsaufbau 96
 - Risikozusammenhang 90
 - Sorgfaltspflichtverletzung 34
 - Sorgfaltswidrigkeit 90
 - subjektive 96
 - Vermeidbarkeit 95
 - Vorhersehbarkeit 90
 - Zumutbarkeit sorgfaltsgemäßen Verhaltens 96
- Fallfrage 32, 34–36
- Festnahmerecht 220
- Freiheitsberaubung 53, 218
 - Aktualitätstheorie 218
 - Einsperren 219
 - Mittäterschaft 219
 - taugliches Tatopfer 218
- Fußnoten
 - -beispiel 73
 - Abkürzungen in 72
 - Aktenzeichen 73
 - Gesetzesangabe 45
 - Zitierreihenfolge 73
- Garantenstellung 110
 - aus Gefahrengemeinschaft 110
 - aus Ingerenz 99
- Gefährdungsdelikte 97
- Gehilfe Siehe Beihilfe
- Geldwäsche 206
- Gesamtstrafe 41
- Gesamtunrechtstatbestand 42, 227
- Gewalt
 - -begriff 125
 - beim Raub 126
- Gewerbsmäßigkeit 152
- Grundtatbestand 40, 59
- Gutachten 36, 44
 - -technik 34
 - Aufbau 36
 - Definitionen 45
 - Ergebnissatz 46
 - Grundsatz der Ökonomie 48
 - Obersatz 44, 206
 - Schwerpunktsetzung 49
 - Subsumtion 45–47
 - Syllogismus, dreigliedriger 44
 - Syllogismus, viergliedriger 45
 - Untersatz 45
 - Urteilsstil 50
- Gutachtenstil 43, 53
- Hausarbeit
 - Abkürzungsverzeichnis 72
 - Aufgabenstellung 67
 - Deckblatt 67
 - Entscheidungsanmerkungen 71
 - Fettschriften 71
 - Formalia 67
 - Formatierungsanleitung 72
 - Fußnoten 71, 73
 - Gliederung 67
 - Kommentare 70
 - Lehrbücher 70
 - Literaturverzeichnis 68
 - Monographien 70
 - Schrifttyp 72
 - Textformat 72
 - Zeitschriftenbeiträge 71
 - Zitate 72
 - Zitierfähigkeit 69
- Hausfriedensbruch 37, 41, 85
 - Eindringen 86
 - geschützte Räumlichkeit 86
- Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion 92
 - durch Unterlassen 100
- Immunität 34
- in dubio pro reo 31
- Indemnität 33

Stichwortverzeichnis

- Kernstrafrecht 32, 221
- Klausur
- Deckblatt 66
 - Formalia 66
 - Gesetzesbelege 67
 - Gutachten 66
 - Täuschungsversuch 67
 - Zeitnot 66
- Koinzidenzprinzip 205
- Konkurrenzen 40, 100
- formelle Subsidiarität 163
 - juristische Handlungseinheit 39
 - lex specialis 40
 - natürliche Handlungseinheit 39
 - Qualifikationen 86
- Körperverletzung 37, 83, 133, 206, 222
- -svorsatz 134
 - durch Unterlassen 114
 - Einheitstheorie 83
 - Gegensatztheorie 83
 - Gesundheitsschädigung 83, 115, 133, 207, 223
 - Konkurrenzen 117, 135
 - Körperliche Misshandlung 83, 115, 133, 207, 222
 - mit Todesfolge 91
 - Selbstverletzung 142
- Körperverletzung im Amt 192, 222
- Körperverletzung, fahrlässige 93, 230
- durch Unterlassen 98
- Körperverletzung, gefährliche 30, 84, 134
- durch Unterlassen 116
 - gefährliches Werkzeug 37
 - gemeinschaftlich mit anderem Beteiligten 134, 139
 - hinterlistiger Überfall 37
 - in Mittäterschaft 142
 - lebensgefährdende Behandlung 37, 85, 116, 135
 - Vorsatz 85
 - Waffe 37, 84, 134
- Körperverletzung, schwere 57
- Glied 37, 53, 59
 - Siechtum 37
- Korruptionsdelikte 180
- Legaldefinition 46, 59
- Lösungsskizze 36
- Meinungstreite 50
- atypische 62
 - bedeutungslose 50, 164
 - Benennung von Meinungen 53, 183
 - Darstellungsmöglichkeiten 58
 - direkte Methode 62
 - entscheidungserhebliche 51
 - Meinungsspektrum 50
 - Ping-Pong-Verfahren 58
 - rhetorische Aufbereitung 58
 - Streitentscheid 51, 54, 61
 - Umgang mit unbekanntem Problemen 63
- Mittäterschaft 39, 122, 172
- Gemeinsamer Tatplan 127
 - nach Tatherrschaftslehre 127
 - Prüfungsaufbau 122, 127, 130
 - Unmittelbares Ansetzen 138
 - Versuch 143
- Mittelbare Täterschaft 39, 146
- Hintermann 146
 - Irrtum über die Tatherrschaft 147
 - Tatmittler 146, 161
 - Unmittelbares Ansetzen 158, 165
- Mord
- Anstiftung 177
 - Beihilfe 186
 - durch Unterlassen 113
 - gekreuzte -merkmale 173
 - Habgier 37, 177
 - Heimtücke 37
 - Mittäterschaft 136, 140
 - niedrige Beweggründe 37, 114
 - Prüfungsaufbau 179
 - Raub- 181
 - Verdeckungsabsicht 40, 132, 138, 180
 - Verhältnis zum Totschlag 76, 113, 174, 178
 - Versuch 38, 113, 132, 136
- ne bis in idem Siehe Strafklageverbrauch
- Nebenstrafrecht 32, 93, 221
- Negative Tatbestandsmerkmale Siehe Gesamtunrechtstatbestand
- Nothilfe Siehe Notwehr
- Nötigung 33, 125, 192
- Notstand
- entschuldigender 32, 33, 204
 - rechtfertigender 224
- Notwehr 32, 224
- -handlung 226
 - -lage 224
 - Angriff 225
 - Erforderlichkeit 226
 - Gebotenheit 226
 - Gegenwärtigkeit 225
 - Rechtswidrigkeit des Angriffs 225

Stichwortverzeichnis

- Verteidigung 226
- Verteidigungswille 226
- Obersatz
- Formulierungsmöglichkeiten 45
- Objektive Strafbarkeitsbedingung 32, 212
- Objektiver Tatbestand 32
- Offene Tatbestände 33
- Ordnungswidrigkeiten 34, 104
- Pflichtwidrigkeitszusammenhang 90
- Privilegierungen 40
- Prozesshindernisse Siehe Prozessvoraussetzungen
- Prozessmaximen 65
- Prozessuale Zusatzfrage
- Akteneinsicht 149, 169
- Aufgabenstellung 64
- Befangenheit 76, 87
- Berufung 206, 213
- Beschuldigtenbegriff 102, 124, 144
- Beschwer 213
- Beweisverwertungsverbot 103, 104, 119
- Blutprobenentnahme 93, 101
- dringender Tatverdacht 188
- Gutachten 64
- Haftgrund 188
- Obersatz 101
- Öffentliches Interesse 202
- Opportunitätsprinzip 193, 202
- Privatklage 193, 202
- Rechtskreistheorie 104
- Rechtsmittelfrist 214
- reformatio in peius 206, 214
- Strafvereitelung 149, 167
- U-Haft 187
- Verfahrensbeendigung 201
- Verfahrenseinstellung 192
- Verlesungsverbot 108, 120
- Vernehmungsbegriff 119
- Zeugnisverweigerungsrecht 119
- Prozessvoraussetzungen 34
- Prüfungsaufbau 38
- actio libera in causa 206
- Anstiftung 172
- Beihilfe 182
- chronologisch 38, 107, 192
- Erlaubnistatumsstandsirrtum 215
- Fahrlässigkeitsdelikt 90
- Inzidentprüfungen 192
- Mittäterschaft 122
- nach Personen 38
- nach Tatkomplexen 38
- Prüfungsreihenfolge 38, 75
- Qualifikationen 83
- Regelbeispiele 152
- Reihenfolge der Delikte 40, 41
- Versuch 74
- Versuch der Beteiligung 190
- vollendetes Begehungsdelikt 74
- Qualifikationen 40, 59
- Raub 122, 125
- Beisichführen 129
- Drohung 126
- Finalzusammenhang 126, 127
- fremde bewegliche Sache 125
- Gewalt gegen eine Person 125
- Kausalzusammenhang 126
- mit Waffe 129
- Mittäterschaft 125
- schwerer 128
- Verhältnis zum Diebstahl 125
- Wegnahme 126
- Zueignungsabsicht 128
- Rechtfertigungsgründe 32, 42
- Rechtfertigungstatbestand
- objektiver 224
- subjektiver 224
- Rechtsgüterschutz 57
- Rechtswidrigkeit 44
- Regelbeispiele 34, 152
- Prüfungsschema 152
- Remonstration 69
- Rücktritt 33, 53, 79
- -shandlung 82
- Aufgeben der Tat 81
- beendeter vs. unbeendeter Versuch 81
- Einzelaktstheorie 53, 80
- Fehlschlag 79
- Freiwilligkeit 82, 201
- Gesamtbetrachtungslehre 53, 80
- Tatplantheorie 79
- Verhindern des Erfolgs 81
- Versuch der Beteiligung 190, 201
- Sachbeschädigung 37, 41
- Sachverhalt 29
- lebensnahe Auslegung 30, 37, 150, 176
- Schuld 42, 44
- Schuldausschließungsgründe 32
- Schuldfähigkeit 32, 148, 205
- Schwangerschaftsabbruch 33

Stichwortverzeichnis

- Sonderdelikte 194
- Springen 49
- Staatsexamen 29, 34
- Strafantrag 34
- Strafaufhebungsgründe 33, 200
- Strafausschließungsgründe 33
- Strafbarkeit, Prüfung der 34
 - verstorbene Personen 35
- Strafeinschränkungsgründe 33
- Straferlass 33
- Strafklageverbrauch 34
- Strafmilderungen 33
- Strafvereitelung 33, 168, 191
 - Angehörigenprivileg 59, 191
- Strafzumessung 33, 41, 152, 179
- Subjektiver Tatbestand 32
- Suizid 141

- Tatbegriff 35, 193
- Tatbestandsmerkmale 44, 45
- Tatentschluss 77, 109
 - bei Mittäterschaft 136
- Täterschaft 39
 - Abgrenzung zur Teilnahme 155
- Tatherrschaftslehre 155
- Tätige Reue 33
- Tatkomplexe 38
 - Reihenfolge der 39
- Tatumstandsirrtum 215, 219
- Teilnahme 40, 172
 - Akzessorietät 39, 172
 - Akzessorietätslockerung 179
- Totschlag
 - Anstiftung 174, 180
 - Beihilfe 182, 186
 - durch Unterlassen 108
 - Versuch 51, 108, 130
 - Versuch der Beteiligung 198, 200
- U-Haft 174
- Umkehrschluss 59
- Unmittelbares Ansetzen 51, 164
 - Abgrenzung zur Vorbereitung 51
 - bei Mittäterschaft 138
 - beim Unterlassungsdelikt 110
 - formal-objektive Theorie 78, 198
 - Gefährdungstheorie 51
 - mittelbare Täterschaft 158, 165, 166
 - Sphärentheorie 51
 - Theorie von der Feuerprobe der kritischen Situation 51
 - Zeitpunkt 131, 198
 - Zwischenaktstheorie 51
- Unrechtsbewusstsein 52, 228
- Unterlassen
 - Abgrenzung vom Tun 105, 107
 - Definition 109
- Unterlassene Hilfeleistung 105, 117
 - Erforderliche Hilfeleistung 118
 - Unglücksfall 118
 - Zumutbarkeit der Hilfeleistung 118
- Unterlassungsdelikte 105
 - echte 105
 - Garantenstellung 99
 - Konkurrenzlösung 106
 - Schwerpunkt der Vorwerfbarkeit 105
 - unechte 93, 105
- Unterschlagung 163
- Untreue 49
 - Vermögensbetreuungspflicht 62
- Urkundenfälschung 49
- Urteilsstil 43, 48, 49

- Verbotsirrtum 32, 215, 221
 - indirekter 221
 - Vermeidbarkeit 221
- Verbrechen 194, 203
- Vergehen 202
- Verhaltensnormen 57
- Verjährung 34
- Versuch 39
 - Annahme des Erbietens 200
 - bei Vergehen 156
 - der Beteiligung (§ 30) 190
 - Prüfungsaufbau 74, 108
 - Sich-Bereit-Erklären 199
 - subjektiver Tatbestand 77
 - unmittelbares Ansetzen 51, 110
 - untauglicher 157
 - Vorprüfung 77
- Versuchsbeginn Siehe Unmittelbares Ansetzen
- Vollendung 39
- Vollrausch 212
 - Rauschat 212
- Vorbereitung 39, 190, 191
- Vorsatz 31, 42, 223
 - actio libera in causa 204
 - Definitionen 77, 187, 207
 - Gefährdungs- 93

Stichwortverzeichnis

– voluntatives Element 207

Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen 90

Wahlfeststellung 31

Zeitnot 35, 41